

4. November 2002

Landes-Hubertusfeier im Stift Altenburg

Erntedankfest der Jäger

Rund 1.500 Besucher kamen gestern zur Landes-Hubertusfeier der niederösterreichischen Jäger in das Stift Altenburg. Bei diesem Erntedankfest wurde der Hubertushirsch mit Jagdhornmusik „verblasen“, anschließend stand ein Gottesdienst auf dem Programm. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der an der Feier teilnahm, hob die ökologischen Aufgaben der Jäger hervor. „Die Jäger tragen wesentlich zur Pflege des Waldes bei.“ Sie seien oft politische Zielscheibe, das Land Niederösterreich stehe aber hinter ihnen. Landesjägermeister Dr. Christian Konrad dankte den Jägern für die funktionierende Wildbewirtschaftung und die Landschaftspflege.

Die Legende des Heiligen Hubertus ist auf die Handschrift VITA SANCTI HUGBERTI zurückzuführen. Nach einem Brand der Abtei St. Hubert in den belgischen Ardennen 1568 blieb diese Handschrift als einzige Quelle erhalten. Hubertus wird darin als Missionar dargestellt, der versuchte, den Dianen-Kult durch christliche Gebräuche zu ersetzen. Erst nach Hubertus' Tod begannen die Jäger, ihre „Beute“ dem Heiligen Hubertus zu widmen und ihn als Schutzpatron zu feiern. Das Patronatsfest des Heiligen Hubertus wird rund um den 3. November gefeiert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at